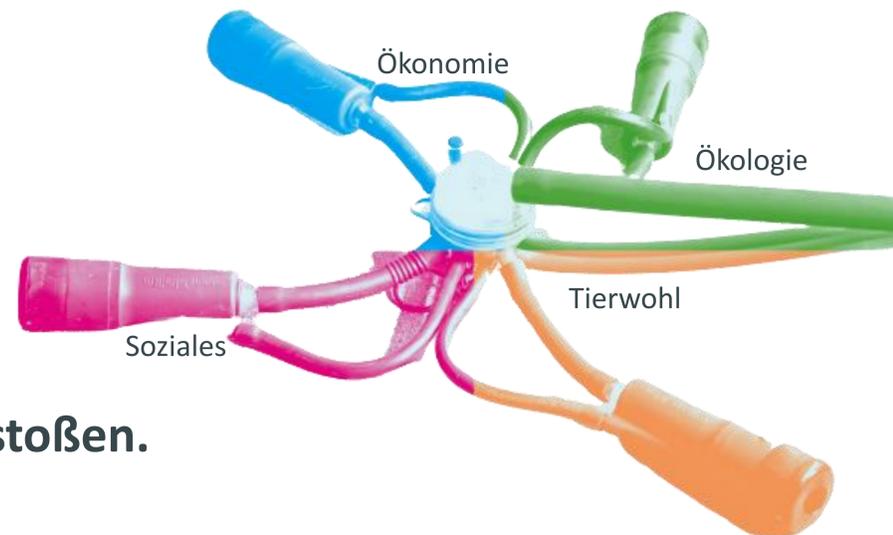


# Mehr nachhaltige Milch bitte!

Das QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch – ein Tool zur Unterstützung einer nachhaltigen Entwicklung der Milcherzeugung in Deutschland

**BW** Tomke Lindena · Birthe Lassen · Anna Raschel

Das QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch hilft, Nachhaltigkeitsstärken und -schwächen der Milcherzeuger aufzudecken, einen Dialog über die Verbesserungspotentiale zu initiieren und damit Weiterentwicklungsprozesse zu mehr Nachhaltigkeit auf einzelbetrieblicher Ebene anzustoßen.



## Was ist das Modul?

Sensibilisierungstool mit 86 Kriterien aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Tierwohl

Transdisziplinär mit mehr als 90 Stakeholdern entwickelt: Milcherzeuger, Molkereien, Wissenschaft, Beratung, Agrarverbände, Umwelt/Tierwohl-NGOs, Lebensmittelindustrie, LEH

Wissenschaftliche Basis und transparente Vorgehensweise werden von allen Stufen der Wertschöpfungskette als entscheidend angesehen



### Bausteine des Moduls

- Kriterienkatalog** | dargelegt in dem öffentlich verfügbaren Konzeptpapier des Thünen-Institutes für Betriebswirtschaft
- Fragebogen** | zur einheitlichen Datenerhebung in den Milcherzeugungsbetrieben der teilnehmenden Molkereien und Milcherzeugergemeinschaften
- Datenbank** | zentral verfügbar für Dateneingabe, Datenhaltung und Datenabruf für die autorisierten Akteure

## Output seit 2017 - breiter Wissenstransfer

Über 100 Ergebnisberichte für die Molkereien

Über 15.000 einzelbetriebliche Nachhaltigkeits-Benchmarks für Milcherzeuger

Bundesweite Gesamtauswertungen

30 Veröffentlichungen, überwiegend in Fachzeitschriften

103 Vorträge in der Land- und Ernährungswirtschaft



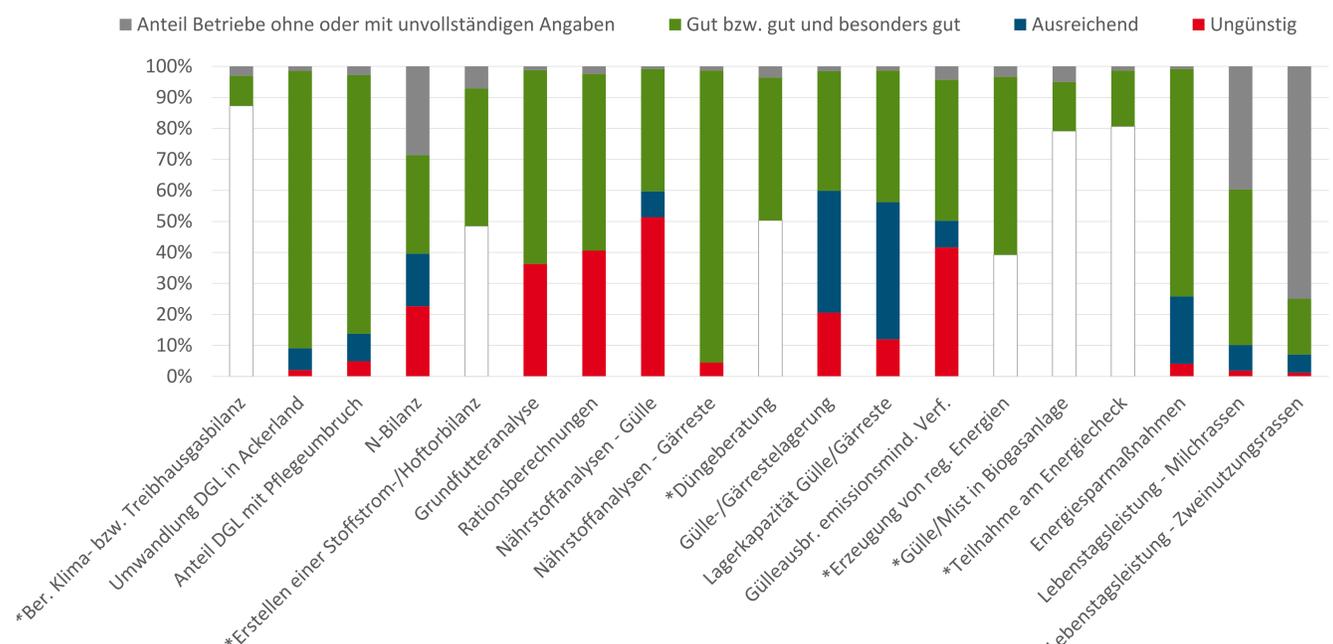
## Das QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch macht Stellschrauben sichtbar, auch in Bereichen mit Einfluss auf die Klimabilanz

Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ist eine wichtige Orientierungsgröße, aber zunächst »nur« eine Zahl.

Verbesserungspotenziale sowie konkrete Maßnahmen und deren Klimawirksamkeit lassen sich daraus noch nicht ableiten.

Dazu ist es notwendig, einen Blick für die betriebspezifischen Stellschrauben zu entwickeln, die Einfluss auf die Höhe der Emissionen haben (siehe Grafik).

Auf Basis der Fakten aus dem QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch werden über 14.000 Betriebe für diese Stellschrauben sensibilisiert.



Quelle: Berechnungen Thünen-Institut für Betriebswirtschaft 2023, basierend auf Angaben von 10.095 Milcherzeugern im Rahmen des QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch

